



Fördergemeinschaft für das Schultheater an Realschulen in Bayern e. V.

Hinweis: Diese Mitschrift ist kein offiziell erstelltes Skript des Lehrgangleiters, sondern lediglich eine, teilweise aus dem Gedächtnis erstellte Mitschrift eines/einiger Workshopsteilnehmer! Für eventuell enthaltenen inhaltliche/sachliche Fehler bittet die FSR um Verständnis.

Mitschrift eines Workshops bei Christina Bründler (Jugendtheater abraxas Augsburg) – FSR Herbstfortbildung 2006 Leitershofen

Im Mittelpunkt dieses Workshops standen die Arbeit an Körper, Fantasie und Rhythmus und die Realisierung verschiedener Formen des Theaters. Hier konnten viele Ideen für die konkrete Theaterarbeit an den Schulen gesammelt werden. Stellvertretend dafür sind im Folgenden vier Ideen für Warmups ausführlich beschrieben:

1. *Alle stehen im Kreis, jeder Teilnehmer stampft abwechselnd mit einem Bein auf den Boden, zweimal mit dem rechten, zweimal mit dem linken Fuß usw. Dabei wird von 1 bis 8 mitgezählt. Einer der Teilnehmer wird nun aufgefordert, drei Zahlen zwischen 1 und 8 zu nennen, z. B. die Zahlen 2, 3 und 5. Nun wird auf diesen drei Schlägen (und nur bei diesen!) auch noch zusätzlich in die Hände geklatscht.*
2. *Alle stehen im Kreis. Nun führen die Teilnehmer beginnend beim Spielleiter der Reihe nach folgende Aktionen aus: Die ersten fünf Teilnehmer zählen der Reihe nach von 1 bis 5, die nächsten fünf Teilnehmer stampfen der Reihe nach einmal mit dem rechten Fuß auf den Boden, die nächsten fünf Teilnehmer klatschen in die Hände, die nächsten fünf sagen „huch“. Dann beginnt der Ablauf wieder von vorne, das heißt, die nächsten fünf Teilnehmer zählen wieder von 1 bis 5 usw. Je nach Anzahl der Teilnehmer wird im Normalfall bei jedem Durchgang jeder Teilnehmer automatisch eine andere Aktion durchführen müssen.*
3. *Es werden Gruppen mit je fünf Teilnehmern gebildet. Jedem Teilnehmer wird ein vorbereiteter Zettel mit Text auf die Stirn geklebt, ohne dass der Teilnehmer selbst den Text lesen kann. Nun müssen die fünf Teilnehmer ein Gespräch beginnen und jeden Gesprächspartner so behandeln, wie es der Text auf seiner Stirn vorgibt. Ziel ist es, dass jeder aus der Gruppe errät, was auf seinem Zettel steht. Beispiele für Texte: „Beachte mich nicht!“, „Ich bin traurig.“, „Ich bin etwas begriffsstutzig!“, „Ich bin ein Star!“, „Ich fürchte mich!“, „Ich bin beliebt!“, „Ich gebe gute Ratschläge!“, „Ich bin schwerhörig!“, „Ich bin schön!“, „Ich habe Knoblauch gegessen!“, „Ich bin schüchtern!“, „Ich habe eine ansteckende Krankheit!“*
4. *Es wird von einem Teilnehmer ein Gefühl dargestellt, dabei darf er als Text die Zahlen von 1 bis 20 sprechen. Beispiele für Gefühle: wütend, nervös, genervt, ängstlich, cool, gelangweilt, glücklich, aufgeregt ...*

Ablauf des Workshops:

A Aufwärmen

- Alle stellen sich im Kreis auf -> Kniekreisen, Fußkreisen, Hüftkreisen, Brustkorb
- vor dem Kreisen eckige Bewegungen auf 1, 2, 3, 4
-> immer in alle Himmelsrichtungen (bzw. vorne, rechts, hinten, links)
- Armswing auf 1, 2 und bei 3 die Bewegung ausführen (also Arme kreisen: je einen Arm nach vorne und hinten, dann Bewegung stoppen)



Fördergemeinschaft für das Schultheater an Realschulen in Bayern e. V.

Hinweis: Diese Mitschrift ist kein offiziell erstelltes Skript der Lehrgangleitung, sondern lediglich eine, teilweise aus dem Gedächtnis erstellte Mitschrift eines/einiger Workshopteilnehmer! Für eventuell enthaltenen inhaltliche/sachliche Fehler bittet die FSR um Verständnis.

- Im Kreis von 1 - 5 durchzählen, bis jeder eine Zahl bzw. eine der Bewegungen hat.
1, 2, 3, 4, 5, stampfen, klatschen, "huh" sagen
-> immer im gleichen Rhythmus: "1, 2, 3, 4, 5, ... klatsch, klatsch, klatsch, ... stampf, stampf, stampf, ... huh, huh, huh, ... 1, 2, 3, 4, 5, ..."
- Auf dem Boden sitzen, alle durchzählen, so dass jeder eine Nummer hat (von 1 bis zur Anzahl der Teilnehmer)
-> 2x auf den Boden klatschen, 2x in die Hände klatschen
-> 2x schnipsen
-> beim 1. Schnipsen eigene Nummer rufen,
-> beim 2. Schnipsen andere Nummer rufen.
- Durch den Raum gehen
1. im 90°C - Winkel gehen
2. wie ein Roboter gehen
3. in Zeitlupe gehen
4. hüpfen
5. langsam rückwärts gehen
-> 2 Gruppen bilden
- Zeitlupen-Wettrennen: der Langsamste gewinnt (Wie auf Startblock starten. Trotzdem auf deutlich Mimik und Gestik achten)
- Zeitlupen-Tapezieren + 2 Reporter, die sehr schnell den Wettkampf moderieren.
Achtung: wird irgendwann langweilig!
- 2x auf dem rechten Bein hüpfen, 2x auf dem linken Bein hüpfen

B Gefühle darstellen

- Alle gehen durch den Raum, Gefühle ohne Worte darstellen mit Mimik und Gestik:
cool, traurig, müde, ängstlich, glücklich, beschwipst, stolz, hysterisch, schüchtern, wütend
- Ein Schüler zählt von 1 - 20, dabei drückt er Gefühle aus. Es ist möglich, dazwischen Sätze oder Satzteile zu sprechen.
 - Traurigkeit
 - Schüchternheit
 - Wut
 - Coolness
 - Langeweile
 - Glück
 - genervt sein
 - aufgeregt sein
 - lachen, aber immer wieder dazwischen unterdrücken.Tipp für Schüler: wenn sie sich nicht trauen, soll derjenige, der als letzter dran war, den nächsten aufrufen.
Weitere Möglichkeit: statt zählen, Text aus der Zeitung lesen.
-> Sinn: nicht dabei an Inhalt denken, vom Inhalt lösen, nur Gefühl
- Gefühlsbild erstellen: z.B. das Thema Wut: 1 Schüler stellt sich wütend in Position, nach und nach stellt sich ein Schüler dazu; insgesamt 8 Schüler.
- Themenbild erstellen: z.B. Hochzeit, Beerdigung: 1 Schüler stellt sich hin, nach und nach geht wieder 1 Schüler dazu, bis einem nichts mehr einfällt. Immer in Position verharren!
- Alle machen die Augen zu. Die Schüler stellen sich nach der Größe auf und zwar nur durch blindes ertasten der Größe der anderen.
- Zu zweit zusammen gehen. Einer schließt die Augen, der andere nimmt eine extreme Körperhaltung ein; wichtig dabei: diese muss er eine Zeit lang halten können. Der "Blinde" muss diese Position ertasten und so gut wie möglich nachstellen. Dann Kontrolle.
- 5er Gruppen bilden.
Eine Gruppe sind Beobachter: sie dürfen nicht helfen, können aber mitraten, ohne es auszusprechen. Die andere Gruppe sind die Spieler: jeder erhält auf seiner Stirn einen Zettel,



Fördergemeinschaft für das Schultheater an Realschulen in Bayern e. V.

Hinweis: Diese Mitschrift ist kein offiziell erstelltes Skript der Lehrgangleitung, sondern lediglich eine, teilweise aus dem Gedächtnis erstellte Mitschrift eines/einiger Workshopteilnehmer! Für eventuell enthaltenen inhaltliche/sachliche Fehler bittet die FSR um Verständnis.

auf dem steht, was er ist. Die anderen müssen diesen jeweils so behandeln, was auf dem Zettel steht (mit Reden!)

Ziel: jeder muss aus der Gruppe erraten, was auf seinem Zettel steht.

Tipp: Zettel gut mit Tesa festkleben.

Zettelaufschriften z.B. Stimmung oder wie man Menschen behandelt:

Beachte mich nicht! Ich bin traurig! Ich bin etwas begriffsstutzig! Ich bin beliebt! Ich gebe gute Ratschläge! Tipp: die Schüler fragen, wie sie sich dabei gefühlt haben.

-> Nächste Runde: 1 Gruppe erhält leere Zettel, jeder Schüler denkt sich selbst eine Aufschrift für den Zettel aus und klebt einem anderen Schüler auf die Stirn.

Entstandene Beispiele: Ich bin schwerhörig! Ich habe Knoblauch gegessen! Ich bin schön! Ich bin schüchtern! Ich habe eine ansteckende Krankheit!

- In 4 Gruppen à 4 Schüler. Thema Banküberfall soll gespielt werden (mit oder ohne Sprechen).

1. Gruppe spielt das Thema als Oper

2. Gruppe " " als Ballett

3. Gruppe " " als hätte sie Schlaftabletten genommen

4. Gruppe " " als Lachorgie

5. Gruppe " " bei dem die Bankräuber "Deppen" sind (= Komödie)

- in Gruppen von 4 - 5 Schülern Geräuschambiente erstellen (ohne Bewegung), z.B. Kaufhaus, Bahnhof, Pferderennen, Tierpark, Krankenhaus, Alm, Caféhaus, Bauernhof, Tennisplatz.
- Werbespot erfinden (in so großen Gruppen wie möglich).
- Große Plastiktaschen -> Schüler rein, Reißverschluss zu -> Bewegungen machen.
- Synchronisierendes Sprechen auf Text; 1 Mann und 1 Frau: Gespräch zwischen Mann und Frau. Beide bekommen ein Textblatt. Wenn die Frau spricht, versteckt sie sich hinter dem Rücken des Mannes und der Mann macht nur die Mundbewegung dazu - und umgekehrt. Achtung: das Textblatt darf nicht die Mundbewegung verdecken! Sonst sieht das Publikum nichts!
- Ein Gespräch wird von je 2 Schülern vorgespielt (Text vorgeben). Dabei lacht der eine, der andere weint.
2 Spione auf der Flucht
Romanze (Paar)

C Rhythmus-Übungen

- 2x hüpfen (rechts, links), auf 3 Zahlen zwischen 1 und 8 klatschen
- Fuß kreisen, feste in den Boden gestiegen, Knie kreisen, Hüfte kreisen, Brustkorb kreisen, Kopf kreisen, Kopf beschweren, runter, Wirbel für Wirbel wieder hoch.
- Arm schwingen (180°), auf 3 Kreisen (360°)
- Schulter hochziehen -> 180° drehen (zum Nachbarn) -> Schultern runterlassen -> hoch -> drehen -> runter ...
- Im Kreis 1, 2, 3, 4, 5 -> 5x stampfen -> 5x klatschen -> 5x "huh" rufen
- Am Boden klatschen: 2x links -> 2x rechts -> 1, 2, 3, 4, -> 1, 2, 3, 4 -> 1, 2, 3, 4
- Alle durchzählen, klatschen, links + rechts auf dem Boden, 1x in Hand, schnippen links und eigene Zahl rufen, schnippen rechts und eigene Zahl rufen.
- Raum gehen: Zeitlupe, rechter Winkel, Roboter, Hüpfen rückwärts -> 2. Durchgang auf Klatschen ändern, in 2 Gruppen einteilen
- Zeitlupen-Sprint: mit Reporter, der kommentiert.
- Zeitlupen-Tapezieren: mit Reporter, der kommentiert -> mal langsam, mal schnell.